

Von Regina Koppenhöfer

Camping in den Bergen

ÖHRINGEN *Abenteuer von Feuerwehrmann Sam in der Kultura*

Feuerwehrmann Sam ist ein Superstar – zumindest bei vielen Kindern. Aus Film und Fernsehen kennt das junge Publikum den stattlichen Kerl bestens. Sam und seine Kollegen Elvis, Feuerwehrfrau Penny und Hauptfeuerwehrmann Steele haben schon zahlreiche Abenteuer gemeinsam bestanden. Und auch in Öhringen sind Sam und seine Freunde keine Unbekannten, denn nicht zum ersten Mal ist das Theater auf Tour hier in der Kultura mit einem Stück rund um Sam zu Gast. Diese Woche hatte das Darmstädter Tourneetheater das Kinderstück „Das große Campingabenteuer“ mitgebracht.

Retter in der Not Nach Pontypandy, wo Sam und seine Freunde ihren Dienst tun, kommen zwei Biologen: Sie wollen das seltene, knallrote Eichhörnchen aufspüren. Dazu müssen sich die Beiden aber auf eine nicht ganz ungefährliche Expedition in die Berge begeben. Was liegt nun näher, als dass Sam gemeinsam mit seinem Kollegen Elvis die beiden durch den Wald führt. Und wie in allen Sam-Abenteuern gibt es auch dieses Mal wieder Komplikationen, an denen der Junge Norman nicht ganz unbeteiligt ist. Doch Feuerwehrmann Sam erweist sich auch bei diesem Abenteuer erneut als Retter in der Not.

Mit bunten Kostümen und in einfallreicher, ab und zu auch wechselnder Kulisse, mit Musik, Gesang und Tanz wusste das Ensemble von Theater auf Tour sein junges Öhringer Publikum erneut zu begeistern. Ganz offensichtlich sehr zufrieden waren die Kinder mit dem, was ihnen da geboten wurde. Gut eineinhalb Stunden agierten die Schauspieler auf der Bühne. Sie taten dies in Ganzkörperkostümen. Dadurch



Jubelrufe und viel Beifall erntete das Ensemble des Theater auf Tour vom jungen Publikum in der Kultura. Zuvor hatten sie gespannt das Camping-Abenteuer von Feuerwehrmann Sam und seinen Freunden in den Bergen erlebt.

Foto: Regina Koppenhöfer

glichen sie exakt den Vorbildern aus der walisischen TV-Animationsserie, die besonders auch bei Buben sehr gut ankommt. Dass die Figuren keinerlei Mimik haben, schien das

junge Publikum nicht zu stören. „Man sieht hier keine Mimik, na ja, aber der Kleine ist begeistert“, meinte Gudrun Basel, die mit Enkelsohn Thomas die Aufführung be-

suchte, eher etwas skeptisch. „Am Anfang habe ich schon gedacht: Schade, dass man keine Mimik sieht. Aber das machen sie nun ja mit ihren Gesten wieder wett“, freu-

Theater auf Tour

Seit knapp 30 Jahren begeistert das **Kinder- und Jugendtourneetheater** Theater auf Tour Besucher im gesamten deutschsprachigen Raum mit seinem facetten- und abwechslungsreichen Programm aus beliebten Kindertheaterklassikern, modernen Adaptionen und Uraufführungen. Sorgfältige Auswahl der Titel, zielgruppenorientierte und liebevolle Inszenierungen, ein spielfreudiges Ensemble, überraschende, kreative Umsetzungen in Bühnen- und Kostümbild hat sich das Theater auf Tour auf die Fahnen geschrieben. *red*

te sich indes Sabine Winkler aus Pfeldelbach, die mit ihrem vierjährigen Sohn Lio das Stück verfolgte.

Lebendig Gut eineinhalb Stunden dauerte die Aufführung, bei der Marco Böß Regie geführt hatte. Eine beachtliche Leistung lieferten dabei die Darsteller Milan Mraz, Maria Albu, Jennifer Flaczek, Ronja Rückgauer, Franziska Bädje und Michael Jäger ab. Unermüdlich waren die Schauspieler und Musicaldarsteller auf der Bühne unter hohem körperlichen Einsatz darum bemüht, ihren Figuren Lebendigkeit zu verleihen: Nahezu pausenlos hüpfen, tanzten und gestikulierten sie, wedelten mit den Beinen und winkten mit den Armen, die in dicken Kostümen steckten. Bädje und Jäger sangen darüber hinaus auch live. Rauschenden Beifall gab es am Schluss vom Publikum in der ausverkauften Kultura. Merle, die gemeinsam mit ihrem Schwesterchen Nela und der Mama das Theaterstück besucht hatte, sprach wohl vielen jungen Theaterbesuchern aus dem Herzen, als sie sagte: „Mir hat es sehr gefallen, auch weil die Stimmen so wie immer waren, wie in der ganz normalen Serie.“